

Betreff: 90000722787/ Frobeen/ Gr.Thondorf Holzstraße 10: Schadensübersicht_2026.04.28 -> Notwendige Prüfbereiche -> Weitere große Sondier - Öffnung (5) am 29.04.2026 anlegen
Von: Robert Frobeen <robert@frobeen.com>
Datum: 29.04.2026, 01:09
An: ZIMMERMANN Arne <arne.zimmermann@axa.de>
Kopie (CC): "frobeen@gmx.net" <frobeen@gmx.net>, "Patrick Frobeen | steueragenten.de" <p.frobeen@steueragenten.de>, finn.baumgart@de.belfor.com, info@svbuero-schuchardt.de

Sehr geehrter Herr Zimmermann, Sehr geehrte Herren,

ich war heute Abend (28.04.2026) wieder beim Haus und habe mir den Fortschritt der Öffnung angeguckt.

Es war heute möglich gleich hinter der Tür von der Diele durch einen Ausbruch untere die Küche zu gucken (Punkt 10)

Da der Bautrupps momentan nur noch für Morgen/ Heute (29.04.2026) eingeplant ist bitten wir Sie vorbereitend mindestens die Öffnung des Bereichs 5 bis auf den Sand freizugeben (siehe beigefügten Bericht xxx_2026.04.28) .

Dann kann die Seite durch den Gutachter geprüft werden.

Hier würden wir uns freuen wenn ein gemeinsamer Gutachter-Termin am 30.04.2026 ab 17:00 ermöglicht werden könnte.

Wir gehen heute schon davon aus, dass die gesamte Küche hochgenommen werden muss, und auch die Indizien im Wohnzimmer verdichten sich massiv durch den Bericht "90000722787_Schadensübersicht_Frobeen_2026.04.28".

Wir werden an diesem Sonntag 03.05.2026 das Haus soweit leer räumen, dass das Wohnzimmer inklusive Essecke komplett freigeräumt sind.

Wir bitten Sie der Fa. Belfor die komplette Demontage und Öffnung der Küche freizugeben. Des weiteren halten wir es auch für notwendig die Kontrollöffnungen 6 und 10 bis auf den Sand vorzunehmen.

Aufgrund der weiten Wasserverbreitung bitten wir sie den Pilzbefall beim Heizraum labortechnisch untersuchen zu lassen um die Art des Pilzes zweifelsfrei zu klären.

Noch mal Danke für Ihre Unterstützung im Voraus.

Robert Frobeen

Am 26.04.2026 um 22:49 schrieb Robert Frobeen:

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

vorab vielen Dank für die Unterstützung und zügige Freigabe der notwendigen Mittel in diesem Fall.

Ich bitte Sie darauf hinzuwirken, dass die Abwicklung dieses Schadens die Vorgaben und Anregungen der DIN 68800-4 und des UBA-Schimmelleitfaden vollumfänglich folgen.

Eine einfache Oberflächen Behandlung kommt erst dann in Frage wenn ganz klar ausgeschlossen wurde das es keinen Pilzbefall gibt.

Anbei schicke ich Ihnen die weitere Schadensübersicht_2026.04.26 mit neuen Punkten und entsprechenden Zusammenhängen.

Es ist eindeutig Begründet warum die heute gezogene Grenze eben nicht greift.

Punkt (1) -> sich ablösende Fliesen. -> Neu Punkt 5/ 5a

Punkt (3a) -> hochgedrückte Fliesen, entlang einer Balkenlage/ Stoßkante zweier Bodenplatten. -> Neu Punkt 5/ 5a

Punkt (4) -> Strukturelles Versagen der Holzfaserverbundplatte aufgrund von Feuchte-Eintrag. -> Neu Punkt 6/ 6a

Diese Punkte sind im Norden ganz klar bewiesen und in sich selbst schon ein Schaden der behoben werden muss.

Ich halte ein weiteres Gutachten für Bereich 5/ 6/ 10 für nicht nötig weil das oberflächliche Schadensbild genau so im Norden (Punkt (1)/ (3a)/ (6a) zu finden ist.

Hinzu kommt, dass nicht nachgewiesen werden muss bis wo es NASS ist/ war sondern es muss nachgewiesen werden ab wo es immer trocken ist/ war und eben keine Beeinträchtigung durch die Schadensquelle vorliegt.

Dieses ist eklatant wichtig um zukünftiges Strukturversagen zu vermeiden.

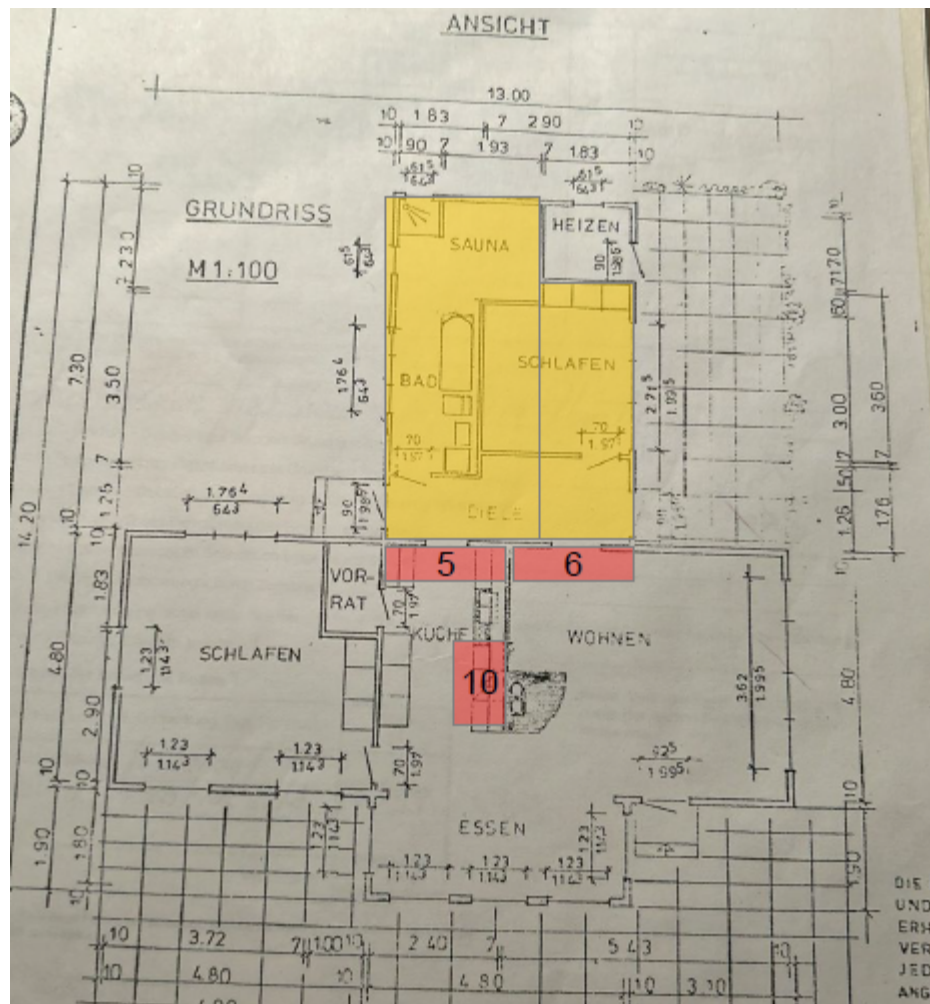
Alle bis jetzt geöffneten Flächen sind NASS (orange)!

Daher müssen auf jeden Fall die Flächen 5/ 6 aufgemacht werden um sicher nachzuweisen das die Nässe eben NICHT über das Fundament gesprungen ist!

Fläche 10 kann gleich mit gemacht werden da hier die massive beschriebenen Indikation vorliegt und somit nachgewiesen werden muss dass es dort Trocken ist.

Vor allem weil dort ein Balken direkt am Fundament liegt wie beim Heizraum (E), was dort zu einem massiven Feuchtigkeitseintrag in die Bodenstruktur geführt hat.

Bitte geben Sie die Mittel für die im Fazit beschriebenen Maßnahmen zur Öffnung der Bereiche 5/ 6/ 10 frei, damit die Fa. Belfor entsprechende Kapazitäten nach einplanen kann.



Ich sehe daher ganz klar die Notwendigkeit Möbel und Inventar auszulagern!

Zusätzlich besteht die Notwendigkeit eine Ersatzunterkunft für meine Mutter zu besorgen damit Sie die Baumaßnahmen vor Ort begleiten kann.

Ein Wohnen in dem Haus ist seit der Demontage des Bades nicht mehr durchgehend möglich.

Ich möchte mich hier schon vorab für Ihre Unterstützung bedanken.

Bei Fragen zu den einzelnen Punkten stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Frobeen

— Anhänge: —

90000722787_Schadensübersicht_Frobeen_2026.04.28.pdf

3,7 MB

90000722787_Schadensübersicht_Frobeen_2026.04.26.pdf

4,0 MB